

Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. C 26 3 2003 09
(Kennziffer C II – m 9/03)

September 2003

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum (21. 8. – 20. 9.) war durch eine wechselhafte Witterung gekennzeichnet. Ein Hochdruckgebiet sorgte zunächst für freundliches Spätsommerwetter. Es war sonnig, trocken und sehr warm. Umfangreiche Tiefdruckgebiete beendeten ab der zweiten Septemberdekade die Schönwetterperiode. Örtlich kam es zu kräftigen Schauern und Gewittern mit sehr ergiebigen Regenmengen, sodass in tieferen Schichten die Bodenfeuchte wieder anstieg. Demzufolge meldeten von den Berichterstatte- rinnen und Berichterstatte- rern 76 % zu geringe und 24 % ausreichende Niederschlagsmengen. Der Tem- peraturverlauf wurde in 73 % der Meldungen als zu warm, in 26 % als normal und in 1 % als zu kalt ein- gestuft.

Erntevorschätzung

Nach den Angaben der Berichterstatte- rinnen und Berichterstatte- rer werden für Knollensellerie (–27,2 %), späte Möhren und späte Karotten (–26,6 %) und Rosenkohl (–22,3 %) die höchsten Ertragseinbußen ge- genüber dem Erntejahr 2002 erwartet. Aber auch für die anderen in die Erntevorschätzung einbezogenen

Gemüsearten werden die Hektarerträge des Vorjah- res voraussichtlich nicht erreicht.

Endgültige Ernteschätzung

Mit Ausnahme der Schälgurken (+12,2 %) wurde bei den übrigen in die endgültige Ernteschätzung einbe- zogenen Gemüsearten gegenüber dem Vorjahr ein niedrigerer Hektarertrag ermittelt. Der geringere Ge- samtertrag bei Sommer- und Herbstkopfsalat (–7,7 %) ist sowohl auf eine reduzierte Anbaufläche als auch den niedrigen Hektarertrag zurückzuführen. Geringe- re Gesamterträge wurden trotz Anbauflächenausdeh- nung bei Buschbohnen (–15,9 %) und Speisezwiebeln (–2,2 %) ermittelt. Trotz geringeren Hektarertrages erreichten die Einlegegurken (–17,6 %) und der Ra- dies (–5,5 %), bedingt durch die Ausdehnung der An- bauflächen, einen um 38,1 % bzw. 278,9 % höheren Gesamtertrag. Die um 3,5 % niedrigere Gesamternte beim Rettich ist auf den niedrigen Hektarertrag bei gleichgebliebener Anbaufläche zurückzuführen.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur ver- einzelt auf.

Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatte- rern meldeten ... Berichterstatte- rer für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 8. – 20. 9.					
2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	
Niederschläge						
Zu gering	76	12	82	18	65	2
Ausreichend	24	69	18	71	35	66
Zu hoch	–	19	–	11	–	32
Temperaturverlauf						
Zu kalt	1	11	1	10	–	12
Normal	26	85	23	86	31	84
Zu warm	73	4	76	4	69	4

Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2003 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	September 2003	dagegen		Veränderung September 2003 gegenüber		
		endgültige Ernteschätzung 2002	Jahresdurchschnitt 1997/02	endgültige Ernteschätzung 2002	Jahresdurchschnitt 1997/02	
	Hektarertrag in dt			%		
Erntevorschätzung						
Spätweißkohl ¹⁾	587,6	636,1	657,4	-7,6	-10,6	
Spätrotkohl ¹⁾	508,2	553,7	546,2	-8,2	-7,0	
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	289,6	349,4	353,1	-17,1	-18,0	
Grünkohl	202,1	214,2	203,5	-5,6	-0,7	
Rosenkohl	103,5	133,2	160,5	-22,3	-35,5	
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	255,5	259,5	274,9	-1,5	-7,1	
Chinakohl	330,8	354,1	399,4	-6,6	-17,2	
Spätkohlrabi	270,9	291,4	298,4	-7,0	-9,2	
Herbstspinat	134,4	159,5	148,2	-15,7	-9,3	
Späte Möhren und späte Karotten	416,1	566,7	490,9	-26,6	-15,2	
Rote Rüben (Rote Bete)	393,7	470,8	506,8	-16,4	-22,3	
Knollensellerie	281,1	386,2	370,3	-27,2	-24,1	
Porree (Lauch)	260,1	292,2	279,7	-11,0	-7,0	
endgültige Ernteschätzung						
Sommer- und Herbstkopfsalat	251,0	269,5	258,4	-6,9	-2,9	
Buschbohnen	96,3	128,4	123,9	-25,0	-22,3	
Stangenbohnen	138,1	142,6	146,5	-3,2	-5,7	
Einleggurken	346,2	420,4	371,5	-17,6	-6,8	
Schälgurken	307,1	273,6	326,6	+12,2	-6,0	
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	325,1	339,0	355,0	-4,1	-8,4	
Rettich	235,9	242,0	228,9	-2,5	+3,1	
Radies	131,1	138,8	138,4	-5,5	-5,3	
Gemüseart	Regierungsbezirke					
	September 2003	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		September 2003	dagegen	
	endgültige Ernteschätzung 2002	Jahresdurchschnitt 1997/02	endgültige Ernteschätzung 2002		Jahresdurchschnitt 1997/02	
Hektarertrag in dt						
Erntevorschätzung						
Spätweißkohl ¹⁾	585,6	657,1	668,1	597,0	517,4	605,8
Spätrotkohl ¹⁾	517,4	562,9	557,6	473,5	524,8	497,5
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	279,0	344,4	349,2	354,1	379,6	374,5
Grünkohl	158,7	191,1	194,1	219,5	221,3	208,8
Rosenkohl	101,2	131,4	162,8	141,6	150,3	147,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	253,7	265,9	276,7	263,4	236,0	268,5
Chinakohl	329,5	358,4	399,0	348,3	316,2	.
Spätkohlrabi	270,3	290,2	299,4	273,0	294,1	297,7
Herbstspinat	145,2	159,5	161,0	130,9	159,5	141,4
Späte Möhren und späte Karotten	421,0	554,9	520,1	409,4	587,8	442,6
Rote Rüben (Rote Bete)	401,6	494,0	536,7	362,3	377,5	322,9
Knollensellerie	279,6	390,6	366,6	297,1	320,4	316,6
Porree (Lauch)	256,3	282,6	283,8	274,8	343,4	264,3
endgültige Ernteschätzung						
Sommer- und Herbstkopfsalat	253,7	270,9	257,7	211,2	252,3	264,0
Buschbohnen	94,7	128,4	124,2	112,2	128,0	119,4
Stangenbohnen	138,1	142,6	146,0	139,3	144,3	159,0
Einleggurken	346,0	417,9	369,9	359,2	438,6	402,4
Schälgurken	292,0	345,4	350,5	356,1	269,5	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	318,3	345,8	349,1	341,1	324,8	361,1
Rettich	237,0	242,5	227,6	206,7	226,4	.
Radies	126,1	127,4	132,2	149,3	157,7	168,0

1) Herbst- und Dauerkohl

**Frühgemüse 2003 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Anbaufläche ¹⁾		Hektarertrag		Gesamtertrag	
	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002
	ha		dt			

Nordrhein-Westfalen

Frühweißkohl	287	234	447,6	466,6	128 427	109 165
Frührotkohl	78	81	408,7	397,4	32 018	32 238
Frühwirsing	152	126	260,9	259,0	39 544	32 713
Frühblumenkohl	324	276	213,4	223,2	69 166	61 499
Frühkohlrabi	263	218	248,6	277,9	65 275	60 542
Frühjahrskopfsalat	222	172	249,1	240,7	55 230	41 354
Frühjahrsspinat	834	742	200,2	196,1	167 028	145 583
Frühe Möhren und frühe Karotten	291	417	312,1	348,7	90 760	145 508
Spargel ²⁾	1 888	1 998	50,4	49,0	95 177	97 880
Frischerbsen mit Hülsen	1 026	866	90,7	88,2	93 052	76 354
ohne Hülsen			56,5	59,7	58 033	51 727
Rhabarber	196	140	278,1	283,2	54 570	39 514

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Frühweißkohl	236	183	447,2	472,6	105 380	86 645
Frührotkohl	66	59	415,7	416,4	27 597	24 607
Frühwirsing	125	99	258,9	255,5	32 339	25 339
Frühblumenkohl	278	215	212,7	229,0	59 097	49 220
Frühkohlrabi	214	172	252,8	279,6	54 115	48 145
Frühjahrskopfsalat	197	153	250,3	242,4	49 379	37 178
Frühjahrsspinat	185	204	175,0	201,3	32 399	41 019
Frühe Möhren und frühe Karotten	149	229	292,7	311,6	43 542	71 229
Spargel ²⁾	576	661	49,1	48,7	28 288	32 210
Frischerbsen mit Hülsen	966	744	91,9	88,7	88 774	65 969
ohne Hülsen			57,1	60,0	55 157	44 641
Rhabarber	189	131	279,5	288,0	52 889	37 702

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Frühweißkohl	51	51	449,2	445,2	23 047	22 521
Frührotkohl	12	22	369,6	346,4	4 421	7 631
Frühwirsing	27	27	270,7	271,5	7 206	7 374
Frühblumenkohl	46	61	217,6	202,7	10 069	12 279
Frühkohlrabi	49	46	230,1	271,6	11 159	12 398
Frühjahrskopfsalat	24	18	239,2	226,5	5 851	4 177
Frühjahrsspinat	649	538	207,4	194,2	134 629	104 564
Frühe Möhren und frühe Karotten	142	189	332,3	393,7	47 218	74 280
Spargel ²⁾	1 312	1 336	51,0	49,1	66 889	65 670
Frischerbsen mit Hülsen	60	122	71,4	85,0	4 278	10 384
ohne Hülsen			48,0	58,0	2 876	7 086
Rhabarber	7	9	239,1	210,0	1 681	1 812

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2002 und 2003 – 2) im Ertrag stehend

Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2003 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
	ha		dt		%	
Sommer- und Herbstkopfsalat	550	555	137 949	149 512	-11 563	-7,7
Buschbohnen	1 231	1 097	118 466	140 822	-22 356	-15,9
Stangenbohnen	51	48	6 994	6 776	+218	+3,2
Einlegegurken	401	239	138 997	100 679	+38 318	+38,1
Schälgurken	2	10	482	2 714	-2 232	-82,2
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	704	690	228 796	233 897	-5 101	-2,2
Rettich	31	31	7 212	7 475	-263	-3,5
Radies	48	12	6 256	1 651	+4 605	+278,9

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002	2003	dagegen 2002
ha		dt		ha		dt		
Sommer- und Herbstkopfsalat	515	513	130 755	138 857	34	42	7 194	10 655
Buschbohnen	1 118	947	105 812	121 685	113	149	12 654	19 137
Stangenbohnen	50	47	6 866	6 701	1	1	128	75
Einlegegurken	393	211	135 911	88 069	9	29	3 086	12 610
Schälgurken	1	1	350	183	0	9	132	2 531
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	494	467	157 261	161 340	210	223	71 535	72 557
Rettich	29	30	6 971	7 258	1	1	242	217
Radies	37	7	4 710	943	10	4	1 546	708

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2002 und 2003

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.